

Mit dem Erzgebirgischen Heimatverein Eibenstock durch das Jahr 2023

Mit Schwung in's neue Jahr – unter diesem Motto stand unsere alljährlich im Januar stattfindende Jahreshauptversammlung. Nach den Einschränkungen im Vereinsleben durch die Corona-Zeiten wurde zielstrebig nach neuen Ideen und Herausforderungen gesucht und ein ansprechender Jahresplan für unsere monatlichen Veranstaltungen erstellt. Als erster Höhepunkt wurde unser Vereinsfasching einmal ganz anders, mit allerlei lustigen Liedern, Vorträgen und Sketchen - natürlich in Mundart versteht sich - zur Freude aller neu belebt. Traditionell hat sich auch alljährlich ein Spieleabend mit altbewehrten, aber auch neuen Spielen bewährt, wie auch ein Bastelabend mit immer neuen kreativen Ideen. Unser Grillabend 2023 führte uns diesmal auf den Auersberg – gespickt mit schottischer wie auch erzgebirgischer Musik per Dudelsack. Eine Kremserfahrt in die Hammerschenke nach Wildenthal fehlte ebenso wenig im Programm. Die Ausfahrt nach Thüringen in die Feengrotten wurde zu einem besonderen Höhepunkt. Auch die Teilnahme am Postplatzfest, der Gewerbeschau in unserem Schatzhaus sowie unsere Bude zum Weihnachtsmarkt sind erwähnenswert. Einen würdigen Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier im Hotel „Am Bühl“.

Als eine besondere Veranstaltungsreihe auch für die kommenden Jahre angedacht, wurde das 1.EIMSTOCKER MUND-ART-TRAFFN auf Initiative von Thomas Seidel, Denise Ullmann und Günter Schmidt gemeinsam mit dem Vorstand des EHV ins Leben gerufen. Die Erwartungen an diese Veranstaltung wurden weit übertroffen, fast 100 Besucher konnten ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Mundartprogramm erleben. Auch in Zukunft sollen junge Musikanten und Mundartsprecher aus unserer Region, wie z.B. unser Bandoneonsolist Yves Ullmann aus Eibenstock, zum Einsatz kommen. Damit wollen wir erreichen, dass unsere erzgebirgische Mundart weiter gepflegt wird und nicht in dieser modernen Handy- und Computerspiele-Welt ganz in Vergessenheit gerät.

Daraus ergab sich die Notwendigkeit, vor allem Kinder für die Nutzung unserer Mundart zu gewinnen. Der Aufbau einer Kindergruppe wurde zunächst gemeinsam mit der bestehenden Theatergruppe im Kulturzentrum organisiert, brachte aber leider trotz Hilfe und Unterstützung durch den Leiter des Erzgebirgsensembles Aue, Steffen Kindt nicht den gewünschten Erfolg. An diesem Konzept gilt es weiterzuarbeiten.

Zur Unterstützung der Stadt Eibenstock bei der Aufgabenstellung zum Weltkulturerbe unserer Bergbaulandschaft wurde auch der 2. Bauabschnitt des Bergbaulehrpfades in diesem Jahr mit der Beantragung von Fördermitteln sowie der damit verbundenen notwendigen Aufnahme von Darlehen bis zur Abrechnung der daran beteiligten Gewerke weitergeführt.

Unsere Bastelgruppe, die im Auftrag der Stadt Eibenstock seit April 2022 mit der Fortführung der Herstellung von Wurzelrudis betraut ist, hat neue Ideen für die Gestaltung dieser begehrten Figuren entwickelt, die sich bei Touristen und unseren Bürgern großer Beliebtheit erfreuen.

Ein guter Gedanke wurde auch verwirklicht, vierteljährlich einen Bastelnachmittag mit den Bewohnern im Schindlers Hof – Senioren betreuten Wohnen durchzuführen. Und wie es schon im Hutzenmarsch heißt, wurde dabei auch „gesunge un gelacht“.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Fahrt zu unserem hessischen Dünsbergverein nach Biebertal. Bei einem fröhlichen Baudenabend wurden die jahrelangen Beziehungen beider Vereine gewürdigt. Der folgende Tag wurde gemeinsam zum wiederholten Male zu einem Besuch der Veranstaltungen zu den „Golden Oldies“ genutzt.

Für die durch den Landkreis Erzgebirge jährlich stattfindende Auszeichnungsveranstaltung für ehrenamtlich tätige Bürger wurde auch unser Verein 2023 nominiert. Auch wenn wir diesmal

noch nicht unter den Preisträgern waren, so war die Einladung in das Kulturhaus Aue schon eine große Ehre und Anerkennung.

Trotz der positiven Entwicklung unseres Heimatvereins begleitet uns die Sorge, wenn bei der nächsten Vorstandswahl im Jahr 2026 einige der wichtigsten Initiatoren für das Vereinsleben nicht mehr kandidieren werden. Bleibt die Hoffnung, dass sich bis dahin vielleicht jüngere aber stark engagierte Mitglieder diesen ehrenamtlichen Aufgaben widmen werden. Der Erzgebirgische Heimatverein Eibenstock mit seinen Traditionen sollte auch in Zukunft unbedingt als Teil des Kulturlebens in unserer Stadt am Leben erhalten werden!

Günter Schmidt im Namen des Vorstandes